



Gruppe PRO Deutschland im Rat der Stadt Remscheid
Lange Str. 33 · 42857 Remscheid

Herr Oberbürgermeister
Burkhard Mast-Weisz
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Remscheid, den 18. September 2015

Es schreibt Ihnen
Andre Hüsgen

Telefon
(02191) 3 74 25 80

E-Mail
remscheid@pro-deutschland.net

Verbot von Ton- und audiovisuellen Aufnahmen während der Sitzungen des Rats und untergeordneter Gremien

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie unseren folgenden Antrag mit auf in die Tagesordnung der Ratssitzung am 24. September 2015:

Antrag :

1. Jeglichem Medienvertreter und Zuschauer wird es ausdrücklich untersagt, Ton- oder audiovisuelle Aufnahmen während Stadtratssitzungen oder Tagungen untergeordneter kommunalpolitischer Gremien anzufertigen.

2. Wer gegen dieses Verbot verstößt, der wird mit einem Jahr Hausverbot in den städtischen Tagungsräumlichkeiten bestraft.

Begründung

Unter folgender Adresse im Internet hat der Journalist Lothar Kaiser, der auch unter dem Pseudonym „Kailo“ in Erscheinung tritt, eine audiovisuelle Aufnahme von der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses am 10. September 2015 veröffentlicht:

<http://www.waterboelles.de/archives/19250-Ungewoehnlich-deutliche-Worte-in-oeffentlicher-Sitzung.html>

Damit verstößt Kaiser grob gegen die geltende Beschlusslage, dass es in Remscheid generell bei Sitzungen kommunalpolitischer Gremien keine Ton- oder audiovisuelle Aufnahmen gibt. Kaiser war sogar persönlich zugegen, als das Verbot beschlossen worden ist. Als Demokraten tragen die Antragsteller selbstverständlich die Beschlusslage mit, wenngleich Remscheid sich damit in Sachen Transparenz hinter seinen benachbarten Großstädten Wuppertal und Solingen, die beide über Rats-TV verfügen, befindet. Sich über den Dingen stehend wählende Journalisten können nicht nach Gutdünken handeln, sondern haben sich an die für alle verbindlichen Regeln zu halten.

Andre Hüsgen
Ratsgruppensprecher
Bürgerbewegung PRO Deutschland